

Un de Emmi geiht an: Marlene Gottburgsen!

De „Emmy“ mit y is en amerikaanschen Fernsehpreis. De „Emmi“ mit i warrt in Kiel an verdeente Plattdütsche utdeelt. Petra Wede hett sik allens för DAT BLATT ankeken

De eerste „Emmi för Plattdütsch in Sleswig-Holsteen“ is in en Fierstünn in't Kieler Landeshuus Marlene Gottburgsen tospraken worrn – merrn in de Meddagspaus vun en Landtagssitzung.

De „Emmi“ is de Nafolger vun dat Schoolsiegel un dat „Do mal wat op Platt“-Projekt, dat bitto to den Vörleeswettstriet „Schölers leest Platt“ höört hett. Scholen, de sik besünners för't Nedderdütsche insett hebbt, kunnen bit 2008 mit dat Schoolsiegel uttekenet warrn. „Un leider“, so vertellt Marianne Ehlers, Plattbeopdragte bi'n Sleswig-Holsteenschen Heimatbund, „wörrn de DO MAL WAT OP PLATT-Projekte bi den Vörleeswettstriet ümmer wenig würdig.“ Un so hett man einfach dat Schoolsiegel un dat DO MAL WAT OP PLATT-Projekt tosamensmeten un hett dorut de Plattdütsch-Emmi maakt. Vergeven wörr de Pries vun Landtagspräsident Torsten Geerds, den Minister för Bildung und Kultur Dr. Ekkehard Klug un de Präsidentin vun'n Heimatbund Jutta Kürtz, de ok all in en lütte Anspraak galeert hebbt. „Es ist eine große Herausforderung Plattdeutsch in Kitas und Schulen zu verankern“, giff Bildungminister Dr. Ekkehard Klug denn ok to.

Un so is de Emmi nich blots för Scholen. Ok Kitas, Hochschulen, Fachschulen för Sozialpädagogik un ehrenamtliche Vereene, Verbände un Gruppen köönt sik bewarven. Üm de eerste Emmi, de utsüht as en lütte Meerjungfru, müsst sik de Priesdrägerin Marlene Gottburgsen nich bewarven. Se is mit de „Ehren-Emmi“ för ehre besünners Verdeenste för't Plattdütsche an de Regionalschool Niebüll uttekenet worrn. Wo lang maakt se denn al Plattdütsch an de School? „Ik bün nu veertig Johr in'n Schooldienst“, vertellt se. „Un so lang

maak ik ok al Plattdütsch in de School. In de Anfangstiet wörr dat je noch richtig belächelt.“ Aver se kunn nu mal nich anners. As se 1955 to School kümmt, dor kann se blots Platt. Un as se denn Lehrerin is, stellt se fast, dat dat ümmer noch Kinner giff, de vun Huus ut Platt snackt. Mit disse Kinner dröppt se sik na de letzte Stünn un se maakt tosam en Platt-Stünn. „Un mit de Tiet

„Schölers leest Platt“, „Do mal wat op Platt“ un bi't Schoolsiegel dorbi. Ganz alleen hett se dat aver nich schafft, seggt se. Un se bedankt se sik in ehr lütt Reed bi de Landesbeopdragte för Platt an de Scholen, Waldtraut Vogt un bi Ingwer Oldsen vun't Zentrum för Nedderdütsch in Leck för't Ünnerstütten. Wat Marlene Gottburgsen leist' hett, dat wiest de Schölers ut't föffte un söste



Mit Marlene Gottburgsen freut hebbt sik Jutta Kürtz (Heimatbund SHHB), Minister Ekkehard Klug un Landtagspräsident Torsten Geerds

Foto: Regina Simon

hebbt sik alle doran wenn“, seggt Marlene Gottburgsen. „Man entdeckt wörrn wi to uns 25. Schooljubiläum vun de Schoolleiter vun uns Partnerschool in Mekelnborg-Vörpommern.“ He is so begeistert vun de plattdütschen Opföhren vun de Schölers, dat he se inlaadt to en lütt Tournee dörch Mekelnborg-Vörpommern bit ganz na Polen ran. „Un alle hebbt seggt, se hebbt uns verstahn“, vertellt de Priesdrägerin. Marlene Gottburgsen, de ok Kreisbeopdragte för Scholen in Noorfreesland is, weer mit ehr Schölers ümmer mit veel Erfolg bi

Schooljohr vun ehr Sprakenklass. Se singt un speelt Utsnitte ut de plattdütsche „Vagelhochtiet“ vun Rolf Zuckowski. Man de Kinner speelt nich blots wunnerbor, se snackt ok richtig goot Platt. Un dat, wo vele Kinner inwannerte Vörföhren hebbt un to Huus Polnisch oder Türkisch snackt. Sünnlich disse Kinner hebbt sik för de Sprakenklass anmeldt, in de to'n normalen Ünnerricht ok dat Fach Plattdütsch kümmt. Un dat freut Marlene Gottburgsen ganz besünners. So kann se bewiesen, wat Dr. Ekkehard Klug in sien Anspraak seggt: „Plattdeutsch bietet den Vorteil der Mehrsprachigkeit und der regionalen Verankerung.“ Modereert wörr de Fierstünn vun Ernst Christ vun de NDR 1 Welle Nord, un Hartmut Cyriacks un Peter Nissen geven in en lütten Vödrag Bispele, wat allens mit de plattdütsche Spraak möglich is.

Lüüd, de sik geern üm de Emmi bewarven wüllt, köönt dat noch bit to'n 2. Mai 2012 doon. In't Internet giff dat ünner www.sh-landtag.de/emmi.pdf en Bogen to'n Utfüllen.

To'n Afchluss speel „die Tüdelband“ en poor schmisse Leeder. In de Twiscentiet weer en Etaasch deper de Landtagssitzung al wedder in Gang. Wat de Afordneten bi de flotte Musik woll mit'n Foot wüpp't hebbt?

Petra Wede